

	ABSCHLUSSBERICHT Zuerkennung eines Zuschusses für einen ERASMUS Studienaufenthalt Studienjahr	Universität Liechtenstein
---	--	--

an der Gastinstitution [Universität de Luxembourg](#)
zu senden an die Universität Liechtenstein, International Office
Postadresse Fürst-Franz-Josef-Strasse
9490 Vaduz
gesamter Studienaufenthalt von 04.09.18 bis 09.02.19

Ankunft, Unterbringung und Umfeld

Luxemburg ist sehr gut mit dem Flugzeug erreichbar. Dreimal wöchentlich fliegt ein Flugzeug der Airline Swiss von Zürich nach Luxemburg (Nonstop-Flug, reine Flugzeit beträgt 45 Minuten). Wenn man sich nicht vom Buddy Team der Universität abholen lassen kann, bietet sich auch der Flughafenbus an, der innerhalb von 30 Minuten im Stadtzentrum (Gare Centrale) ist. Von dort führen die verschiedenen Zuglinien und Busse in alle Stadtteile sowie Orte außerhalb Luxemburg Stadts - unter anderem auch nach Esch-Belval, wo sich die Universität befindet. Die Kosten für den Flug sind ca. 99 EUR für hin und retour ohne Handgepäck. Ein zusätzlicher Koffer kostet 25 EUR.

Ansonsten kann man auch mit dem Zug von Feldkirch oder Zürich nach Luxemburg fahren. Hier ist je nach Zugverbindung einmal in Mulhouse umzusteigen und dann nochmals in Metz. Insgesamt dauert diese Variante ca. 5-7 Stunden, je nach Zugverbindung. Die Kosten hierfür belaufen sich auf gut 100 EUR pro Weg.

Ich habe mir sehr viele Gedanken darüber gemacht, ob ich in der Stadt wohnen soll oder lieber in der Nähe des Campuses. Die Universität selbst bietet eigene Studentenwohnheime an. Die Studentenwohnheime sind auf das ganze Land verteilt. Wichtig hier ist anzumerken, dass man sich nicht aussuchen kann, welches Wohnheim es sein soll. Dies wird von der Universität je nach Lage des Campuses (Campus Kirchberg und Limpertsberg sind in Luxemburg Stadt und der Campus Belval ist in Esch-sur Alzette (ca. 30 Min. mit der Bahn von Luxemburg Stadt). Ein Einzelzimmer mit gemeinsamen Bad und gemeinsamer Küche kostet 450 EUR, ein Einzelzimmer mit eiem eigenen Badezimmer aber gemeinsamer Küche kostet 550 EUR. und ein Einzelapartment mit 25 m² kostet 650 EUR. Eine weitere Möglichkeit bietet sich mit Altea.lu. Altea vermietet Einzelzimmer ab 700 EUR warm in der Stadt. Hier ist darauf zu achten, dass je nach Haus das Badezimmer mit 4 anderen Bewohnern geteilt werden muss. Die Studentenwohnheime bieten auch Lernräume und z. T. einen kleinen Fitnessraum eine Waschküche. Einige Minuspunkte für die Studentenwohnheime sind die folgenden: Je nach Zuteilung kann die Residenz 1,5h von der Stadt weg sein und von der Uni auch gut 1h. Die Bahnverbindungen in Luxemburg sind nicht sehr verlässlich (öfters einmal Zugausfall). Am Sonntag fahren so gut wie keine Busse in die abgelegeren Dörfer, in denen sich die Studentenwohnheime befinden können. Gastfamilien gibt es in Luxemburg überhaupt nicht.

Einführung in die Universität

Angefangen hat alles mit dem Orientation Day, an welchem einem die Universität gezeigt wird und man die anderen Studenten kennenlernen kann. An diesem Tag erhält man auch den Studentenausweis, das Billet für den öffentlichen Nahverkehr (Studenten dürfen in Luxemburg bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres gratis Bus, Tram und Bahn verwenden). Außerdem konnte man an diesem Tag auch Bekanntschaft mit dem Buddy Team machen, welches durch das ganze Jahr hinweg diverse Veranstaltungen anbietet. So finden sich gut 4-5 Ausflüge auf das Semester verteilt auf der Agenda. Partytechnisch ist in Luxemburg nicht sehr viel los. In der Stadt gibt es einige Clubs, jedoch ist es dann schwierig am frühen Morgen wieder Richtung Esch-Belval zu kommen. Daher finden die meisten Feiern auf die einzelnen Studentenheime verteilt statt.

Am Anfang des Semesters gibt es auch regelmäßig Sprechstunden im international Office, um die Kursanrechnung nochmals zu überprüfen lassen.

 UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN	ABSCHLUSSBERICHT Zuerkennung eines Zuschusses für einen ERASMUS Studienaufenthalt Studienjahr	Universität Liechtenstein
--	--	--------------------------------------

Besuchte Lehrveranstaltungen

Insgesamt habe ich sieben Kurse besucht (Mathematics III, Microeconomics II, Macroeconomics III, Quantitative Economics and Finance, Environmental Economics, Labour Economics, Financial Investment Appraisal). Es konnten alle Kurse angerechnet werden. Die Qualität der Kurse war bezüglich des Lernens gut. Der Unterschied zu den Kursen an unserer Universität ist, dass die Kurse keine Tutorials beinhalteten. Jedoch ist jeweils ein Mid-Term und ein End-Term zu schreiben.

Die Uni Bibliothek ist in einem Extra Gebäude - dem Learning Center - angegliedert. Sie ist ein extrem entspannter Ort, um zu lernen. Sie ist auf 3-4 Stöcke angelegt, hat extra Ruheräume und Ruhekabinen, die vom restlichen Bereich abgetrennt sind.

Leider ist sie über das Wochenende komplett geschlossen, hat aber dafür jeden Tag von 8 - 22 Uhr offen. Die Bibliothekskarte ist jedoch nur bis um 17h00 Uhr zu beantragen.

<i>Mathematics III</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von Cases während des Unterrichts • Mid-Term Exam • Closed-Book Exam <p>Sehr interessanter Kurs mit engagiertem und fachlich exzellentem Dozenten.</p>
<i>Microeconomics II</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Mid-term Exam und Final Exam
<i>Macroeconomics III</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Kurs ist in Übungseinheiten und Vorlesungseinheiten eingeteilt • Mid-term und Final Exam
<i>Environmental Economics</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Guest Lecture vom Minister für Umwelt aus Belgien • Präsentation einer Case-Study als Mid-Term • Bearbeiten von Case-Studies während der Vorlesung <p>Der Kurs war interaktiv gestaltet. So gut wie jede Woche mussten wir uns auf die aktuellsten Umweltaspekte, welche im EU-Parlament behandelt werden vorbereiten und uns den kritischen Fragen der anderen Studenten und der Professorin stellen.</p>
<i>Financial Investment Appraisal</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenssimulation auf Basis bereitgestellter Bilanzen, GuV und Finanzkennzahlen
<i>Quantitative Economics and Finance</i>	<p>➔ sehr enttäuschender Kurs, sehr langweilige Unterrichtsform, Dozent öffnete Fachliteratur und sprach über das, lud 100-seitige Dokumente am Abend vor dem Kurs hoch und erwartete, dass man dies dann auch liest zwischen den Kursen, die man am nächsten Tag hat</p>
<i>Labour Economics</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation über Arbeitsmarktsituation aus dem eigenen Heimatland • 3 Case Studies • Übungen als HÜ zu lösen mit anschließendem Upload zur Bewertung
<i>French for International Students CI</i>	<p>Sehr guter Sprachkurs. Es wurde über aktuelle politische und wirtschaftliche Fragestellungen diskutiert. Die Grammatik wurde intensiviert. D. h. mehr grammatikalische Feinheiten wurden diskutiert und gefestigt. Des Weiteren war auch der Fokus auf dem Sprechen und Verstehen. Texte wurden als Hausübung gegeben und in der darauffolgenden Woche mit Feedback zurückgegeben.</p>

Kontakt mit anderen Studenten, Dozenten und Einheimischen

Sowohl der Kontakt mit anderen Studenten, besonders anderen Austauschstudenten als auch mit den Dozenten war nicht schwer. Obwohl es eine 5,000 Studenten Universität war, konnte man problemlos mit

 UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN	ABSCHLUSSBERICHT Zuerkennung eines Zuschusses für einen ERASMUS Studienaufenthalt Studienjahr	Universität Liechtenstein
--	--	--------------------------------------

den Dozenten in Kontakt treten und sie etwas fragen (email, persönlich nach oder vor der Vorlesung). Jedoch ist der Kontakt mit luxemburgischen Studenten nicht sehr einfach, denn diese haben ihren Freundeskreis und sind nicht auf neue Kontakte angewiesen. Dies spiegelt sich dann auch teilweise in der Hilfsbereitschaft wieder. Zu Einheimischen ist es auch schwierig, einen Kontakt aufzubauen, vor allem wenn man nicht luxemburgisch versteht. Besonders in den Geschäften in der Stadt, auf öffentlichen Ämtern oder wenn man einfach einmal nach dem Weg fragt, empfiehlt es sich wirklich, Französisch zu sprechen bzw. luxemburgisch zu verstehen. Luxemburgisch versteht man jetzt aus unserem Sprachkreis heraus relativ schnell und mit der Zeit gewöhnt man sich auch daran. Wenn man wirklich auf einen Luxemburger trifft funktioniert es oft auch in unserem Dialekt ;).

Alltag und Freizeit

Grundsätzlich hat mein Unitag nicht vor 10h00 angefangen. Die meisten Kurse haben um ca. 10h30 angefangen und dauerten dafür bis ungefähr 18h00. Der Stundenplan konnte sich auch von einem Tag auf den anderen ändern. Prinzipiell kann gesagt werden, dass an jedem Tag Uni war, wenn die vollen 30 ECTS ausgeschöpft werden. Nach der Uni konnte man, wenn man keine Arbeit hatte, das Fitnessstudio Basic Fit in Esch (50% Rabatt durch die Universität) nutzen (jedoch nicht empfehlenswert – sehr wenig und veraltete Geräte) oder angebotene Sport- bzw. Sprachkurse belegen. In Luxemburg gibt es sehr viele Möglichkeiten der Unterhaltung. Wandern im Müllerthal, Besuch des Europamuseums in Schengen, Baden im Norden am Lac de Weiswampach, den Wenzel-Rundweg in Luxemburg Stadt, den Besuch der Philharmonie in Luxemburg (50% auf Tickets für Leute unter 26), Kinobesuche in Esch und Lux Stadt, Internationales Filmfestival, Musikfestivals, etc. Das Essen gehen entpuppt sich in Luxemburg als etwas teure Angelegenheit. Unter 20 - 25 EUR ist es schwierig gut essen zu gehen. Auch ist es sehr empfehlenswert zu reservieren, denn ansonsten kriegt man so gut wie nirgends einen Platz. Luxemburg ist auch ein sehr gutes Drehkreuz für kleine Wochenendausflüge nach Deutschland, Frankreich und Belgien.

War es eine gute Entscheidung, nach Luxemburg zu gehen?

Definitiv. Ich würde sofort wieder nach Luxemburg gehen, denn das Gesamtpaket war stimmig. Die Universität hat sehr gut gepasst und auch das Freizeitangebot und die Stadt als solche waren perfekt und ich konnte in meinen Französischkenntnissen wirklich vorankommen.

Date: 24.03.2019

Signature: _____